

Die Software als zweckdienlichste Einrichtung.



rs2-Module kommunizieren bei der TEAM 7 GmbH mit Fremdsystemen ausgezeichnet.

Holz wächst kontinuierlich. Auch Unternehmen wünschen sich beständiges Wachstum, zumindest aber modernste Rahmenbedingungen, die mit den Ansprüchen beispielsweise eines Möbeleinzelhändlers Schritt halten. Eine betriebswirtschaftliche Software kann diese Expansionsbestrebungen unterstützen, wenn die Wahl auf die passenden Partner fällt. „Für die Module Buchhaltung und Kostenrechnung von Ramsauer & Stürmer sprachen die Nähe des Unternehmens zu unserem Firmensitz sowie die fachlichen Komponenten. Ein heimischer Softwareentwickler weiß über die österreichischen Steuergesetze natürlich besser Bescheid wie ein Hersteller aus dem benachbarten Ausland“, begründet Robert Freilinger die getroffene Entscheidung. Der Controller, der die Produkteinführung rs2 von Beginn an betreut, empfand aber auch die „sehr sympathische Benutzeroberfläche“ als Pluspunkt, um unter den Anwendern möglichst rasch ein hohes Maß an Akzeptanz zu erzielen.

Tochterunternehmen und deutsche Standorte voll integriert.

Die Realisierungszeit für das Buchhaltungsmodul, das via Schnittstelle an eine speziell für den Möbeleinzelhandel entwickelte Warenwirtschaftsbranchenlösung angebunden ist, betrug bei der TEAM 7 GmbH nur 2 Monate.

TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH

„Innerhalb der letzten drei Jahre ist die TEAM 7 Unternehmensgruppe um 80 Prozent gewachsen“, erklärt TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH Geschäftsführer Dr. Georg Emprechtinger im Dezember 2007. Das im oberösterreichischen Ried im Innkreis beheimatete Unternehmen startete im Jahr 1959 als Tischlerei und erzeugt heutzutage hochwertige Natur-Holz-Möbel in zeitgemäßem Design. Die maßgeschneiderte Planung erfolgt nach Kundenwunsch. Durch die auftragsbezogene flexible Fertigung ist Individualität für den Wohn-, Schlaf-, und Essbereich garantiert. Objekteinrichtungen in echter Handwerks-Qualität eignen sich für die Hotellerie und für Büroräumlichkeiten. Zuletzt eröffnete die TEAM 7 GmbH einen Flagship Store in München.

Sehr wesentlich war bei diesem Projekt die internationale Ausrichtung, da nicht nur das hauseigene Plattenwerk und Tochterunternehmen Alfa als zweiter Mandant abgebildet und abgerechnet werden sollte, sondern vor allem auch die Mitarbeiter der deutschen Standorte im System arbeiten. Sie erfassen ihre Daten im Kassabuch Online übers Web, wobei sie im Eingangsbuch jederzeit Einsicht in den Rechnungsstatus haben. Die Mitarbeiter in Österreich wiederum sind imstande die getätigten Eintragungen abzurufen und entsprechend weiter zu bearbeiten.

Trotz Anzahlungsabrechnung laufend tagesaktuelle Informationen.

Beim Möbelkauf selbst können mit dem Kunden vereinbarte Anzahlungen schon während des Verkaufsgesprächs erfasst und in weiterer Folge verwaltet werden. Immerhin stellen Lieferzeiten für ein komplettes Wohnzimmer von acht bis zehn Wochen keine Seltenheit dar, während sich der entsprechende Zahlungsbeleg bereits in der Buchhaltung wiederfindet. „Theoretisch hätte ich die Möglichkeit, den Kunden zu mahnen, wenn er den Zahlungsbetrag nicht innerhalb der vorgesehenen, zehntägigen Frist zahlt“, gibt TEAM 7 Controller Freilinger Einblicke in den täglichen Geschäftsablauf.



Eine rasche Realisierungszeit innerhalb von zwei Monaten, die perfekte Umsetzung von Kundenwünschen und ein reibungsloser Datenaustausch via Schnittstellen kennzeichnen die Softwareeinführung beim oberösterreichischen Möbeleinzelhändler TEAM 7. Zusätzliche Herausforderungen wie die Abbildung der Abrechnungsmodalitäten mit Zahlungsbeträgen in der Buchhaltung fanden ebenso eine adäquate Umsetzung, wie auch die Anbindung aller Standorte.



„Der große Vorteil findet sich hier in der Tatsache, dass ich sämtliche Informationen innerhalb eines Systems vorfinde und keine separaten Postenlisten für die offene Anzahlungen oder eventuelle Teilzahlungen benötige, sondern den tatsächlichen Status relativ übersichtlich per Knopfdruck erhalte und somit nie die Übersicht über das jeweilige Gesamtgeschäft verliere.“

Rückfragen optimieren Kundenwünsche.

„Auch Berichte müssen nicht mehr gedruckt werden, denn sie können einfach elektronisch abgerufen oder weitergeleitet werden. So haben auch Verkäufer einen – wenn auch eingeschränkten – Einblick in die Buchhaltung“, erläutert Robert Freilinger. Vor allem in der Kostenrechnung, die nunmehr eine Produktionsplanung und Arbeitsplatzverwaltung mit Zeitverrechnungseinheiten erlaubt, ergeben sich ebenfalls Bearbeitungsmöglichkeiten, die „als besonders positiv empfunden werden“. Robert Freilinger resümiert: „In der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern von Ramsauer & Stürmer hat mich vor allem die Feedbackkultur überzeugt. Meine Vorstellungen wurden sehr rasch in einer Testversion realisiert, wobei die Betreuer aber durchaus auch ihr Fachwissen einbrachten, indem sie nachfragten, ob ich mir dies oder das eigentlich schon überlegt hätte.“

Ramsauer & Stürmer Software GmbH

5101 Bergheim bei Salzburg | Dorfstraße 67
Tel.: +43 (0)662/63 03 09-0 | Fax +43 (0) 662 63 03 09-9
E-Mail: software@rs-soft.com | www.rs-soft.com